



=⊙=

In fernem Land, unnahbar euren Schritten, liegt eine Burg, die Montsalvat genannt;
ein lichter Tempel stehet dort inmitten, so kostbar, als auf Erden nichts bekannt;
drin ein Gefäß von wundertät'gem Segen wird dort als höchstes Heiligtum bewacht:
Es ward, dass sein der Menschen reinste pflegen, herab von einer Engelschar gebracht;
alljährlich naht vom Himmel eine Taube, um neu zu stärken seine Wunderkraft:
Es heisst der Gral, und selig reinster Glaube erteilt durch ihn sich seiner Ritterschaft.
Wer nun dem Gral zu dienen ist erkoren, den rüstet er mit überirdischer Macht;
an dem ist jedes Bösen Trug verloren, wenn ihn er sieht, weicht dem des Todes Nacht.
Selbst wer von ihm in ferne Land' entsendet, zum Streiter für der Tugend Recht ernannt,
dem wird nicht seine heil'ge Kraft entwendet, bleibt als sein Ritter dort er unerkant.
So hehrer Art doch ist des Grales Segen, enthüllt - muss er des Laien Auge fliehn;
des Ritters drum sollt Zweifel ihr nicht hegen, erkennt ihr ihn - dann muss er von euch ziehn.
Nun hört, wie ich verbotner Frage lohne! Vom Gral ward ich zu euch daher gesandt:
Mein Vater Parsival trägt seine Krone, sein Ritter ich - bin Lohengrin genannt.

—⊙—